

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

IV. Jahrgang.

Nr. 37.

Budapest, den 11. September 1897.

Volkswirtschaft.

Banken und Sparcassen.

Pester Ungarische Commercialbank. In der am 6. d. stattgehabten Directions-Sitzung der Pester Ungarischen Commercialbank wurde beschlossen, einer für den 21. d. einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung die Erhöhung des Actienkapitals von 12,500,000 auf 15,000,000 Gulden durch Ausgabe von 5000 Stück neuer Actien vorzuschlagen. Das Bezugsrecht auf die zu emittirenden Actien, welche erst vom 1. Jänner 1898 ab an der Dividende participiren werden, bliebe den gegenwärtigen Actionären in der Weise gewahrt, daß auf je fünf alte Actien eine neue Actie zu dem von der Direction festzusetzenden Curse beziehbar sein würde. Die näheren Modalitäten über die Ausübung des Bezugsrechtes werden später mitgetheilt werden. — Ueber die Motive, welche die Direction zu vorstehendem Beschlusse bewogen haben, gaben vornehmlich zwei Momente Anlaß: erstens der vor Kurzem publicirte G. N. XXXII: 1897 über die Communal-Obligationen, welcher es der Direction zur Pflicht macht, für die von ihr emittirten Communal-Obligationen einen Sicherstellungsfond von nahezu 3 Millionen Gulden anzulegen, welcher sich voraussichtlich in nächster Zukunft auch noch steigern muß; wenn auch — wie bekannt — der Anstalt aus ihrer gegenwärtigen Situation reichliche Mittel zu Gebote stehen, um dem zu genügen, so hält die Direction es doch nicht mit den Traditionen und den Principien der Bank für vereinbar, einen so großen Betrag dem laufenden Geschäft dauernd zu entziehen und dies umso weniger — und nun kommen wir zum zweiten Moment, welches für die Kapitalserhöhung maßgebend ist — als das laufende Geschäft seit der letzten Kapitalserhöhung der Bank an Umfang wesentlich zugenommen hat. Zur Illustration diene, daß seit 31. December 1894 der Umlauf der durch die Anstalt emittirten Titres von 75 Millionen auf 115 Millionen Gulden und der Stock der Einlagen von 33 auf 50 Millionen Gulden gestiegen ist. Die Direction hat sich von jeher vor Augen gehalten, daß sie stets den Umfang ihrer Geschäfte und die Höhe ihrer Passiven in Einklang bringe mit den eigenen Kapitalien der Bank und da die Direction überdies sich bezüglich der Weiterentwicklung des Instituts den besten Hoffnungen hingibt, glaube sie, nicht zögern zu dürfen, die nöthigen Maßnahmen zu treffen, um aus dieser Auffassung die praktischen Consequenzen zu ziehen. Außer diesen Motiven schwebte der Direction auch noch der Umstand vor Augen, daß in dem Maße, als die Widerherstellung der Valuta in der Monarchie ihrer Verwirklichung entgegengeht, ein Institut wie die Commercialbank, welches auch jetzt schon zahlreiche Beziehungen im Auslande unterhält, nur mit gesteigerter Kapitalkraft den hohen Anforderungen wird entsprechen können, welche eine entwickelte Volkswirtschaft an ein erstes Bankinstitut stellt, und sie kann sich auch ferner der Erwägung nicht verschließen, daß es im Zuge der Zeit liegt, daß nur Banken mit großen Kapitalien diesen Aufgaben entsprechen. Alle diese Gesichtspunkte veranlassen die Verwaltung der Commercialbank, die Erhöhung des Kapitals in Vorschlag zu bringen, mit der kurz zusammengefaßten Motivirung, daß es Pflicht der Bank gegenüber ihrer eigenen Stellung, wie gegenüber ihrer großen Interessenten-Sphäre ist, auch hinsichtlich ihrer Kapitalkraft auf hohem Niveau zu bleiben. Die Commercialbank wird nach durchgeführter Kapitalvermehrung an Kapital, offenen und versteckten Reserven über eine Kapitalkraft von 30 Millionen Gulden verfügen, — ein Umstand, der die Position der Bank im In- und Auslande weitestlich zu heben geeignet ist. Bezüglich der zukünftigen Dividenden kann man aus dem bisherigen Vorgehen der Commercialbank in Bezug auf Kapitalerhöhungen die Beruhigung schöpfen, daß auch diese Neuemission nicht eine Schmälerung der Dividenden, sondern voraussichtlich eher eine Erhöhung derselben mit sich bringen wird — wie dies auch folgendes kleine Tableau zeigt: Bei einem Kapital von 5 Millionen Gulden betrug die Dividende 45 Gulden, bei einem Kapital von 8 Millionen 55 Gulden, bei einem Kapital von 10 Millionen 60 Gulden und bei einem Kapital von 12½ Millionen 65 Gulden und dies Alles trotz der sehr regen und vermehrte Concurrenz. Wenn wir nun noch hinzufügen, daß außer den bisherigen Normalerträgen der Bank in Zukunft auch noch der aus der

staatlichen Rente für die Ablösung des Budapester Telephonnetzes sich ergebende jährliche Nutzen hinzukommt, so kann man bezüglich der Höhe der Dividenden der Commercialbank auch in Hinblick nur die besten Hoffnungen hegen. — Der Emissionscurse für die neuen Actien wird erst am Tage nach der außerordentlichen Generalversammlung für die Ablösung des Budapester Telephonnetzes sich ergebende jährliche Nutzen hinzukommt, so kann man bezüglich der Höhe der Dividenden der Commercialbank auch in Hinblick nur die besten Hoffnungen hegen. — Der Emissionscurse für die neuen Actien wird erst am Tage nach der außerordentlichen Generalversammlung für die

Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse.

Die Direction der Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparcasse hat in ihrer am 9. d. abgehaltenen Sitzung beschlossen, der für den 23. September l. J. einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung den Vorschlag zu machen, das Actienkapital durch Emission von 3000 Stück neuen Actien im Nominalwerthe von je 300 Gulden österr. Währung — die zum Curse von ö. W. fl. 1000. — ausgegeben werden — zu erhöhen, und den gegenwärtigen Actionären das Bezugsrecht auf die neuen Actien in der Weise einzuräumen, daß je 4 Stück alte Actien zum Bezuge von einem Stück der neuen Actien berechtigen. Die neuen Actien sind noch im Laufe dieses Jahres einzuzahlen und werden vom Jahre 1898 angefangen an dem Geschäftserträge der Sparcasse participiren; vom Einzahlungstage der neuen Actien bis Ende Dezember l. J. werden den Besitzern der neuen Actien 5 Prozent Zinsen vergütet. Von dem Emissionspreise der 3000 Stück neuen Actien werden 900,000 Gulden dem Actienkapital gutgeschrieben, wodurch sich dieses Kapital von 3,6 Millionen Gulden auf 4,5 Millionen erhöht, 2,1 Millionen Gulden abzüglich der Emissionskosten, werden dem ordentlichen Reservefond gutgeschrieben, wodurch die Reserven mehr als 6 Millionen Gulden betragen werden. Die Entschliezung der Direction, das Actienkapital durch Emission von 3000 neuen Actien zu erhöhen, wurde vornehmlich durch den Umstand herbeigeführt, daß die Geschäfte der Gesellschaft, dank der zielbewußten und intensiven Thätigkeit der Leitung, continuirlich an Ausdehnung gewinnen und namentlich die Emission und der Absatz der gesellschaftlichen Pfandbriefe auch in der jüngsten Geschäftsperiode wieder eine bedeutende Steigerung erfahren haben.

Versicherungs-Anstalten.

Erste Ungarische Allgemeine Assuranzgesellschaft.

Bei dieser Gesellschaft wurden im Monate August l. J. Lebensversicherungsanträge über 3,524,306 Kronen Kapital eingereicht, wovon Policen über 2,963,106. — Kronen Kapital ausgestellt wurden. Die Prämieeneinnahme beträgt im laufenden Jahre bis Ende August 6,330,598 Kronen, 38 Heller. Todesfälle wurden im Monate August l. J. über 199,244 Kronen Kapital angemeldet. Gleichzeitig verweisen wir auf jene besonderen Begünstigungen, welche dieses vaterländische Institut ihren Versicherten gewährt: Kriegsversicherung ohne Prämienzuschlag für die Hälfte des versicherten Kapitals bis zum Maximum von 20,000 Kronen in Bezug auf Wehrpflichtige des Heeres und der Landwehr, und bis 30,000 Kronen in Bezug auf Landsturmpflichtige (für Wehrsoldaten gegen mäßigen Prämienzuschlag). Die Gesellschaft cultivirt Versicherungen mit Antheil am Gewinne, wovon der Versicherte mit 50 Percent participirt.

Holländische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.

Im Monat August wurden 335 Anträge über Kronen 2,495,375.72 Kapital und Kronen 36,942.26 Rente eingereicht, von denen 307 Anträge über Kronen 2,232,175.72 Kapital und Kronen 36,942.26 Rente perfect wurden und betrug der Reinzuwachs 229 Versicherungen über Kronen 1,710,244.88 Kapital und Kronen 35,638.70 Rente. Der Bestand am 31. August d. J. war 16,155 Policen über Kronen 122,766,543.64 Kapital und Kronen 1,641,536.08 Rente.

Die „Nationale“ Unfallversicherungs-Actien-Gesellschaft fertigte im Monat August d. J. 603 Unfallversicherungs-Polizzen aus, welche für den Todesfall über 6,185,687 Kronen, für die Invalditätsfälle über 8,611,687 Kronen und für die vorübergehende Erwerbsunfähigkeit über 3866 Kronen lauten. — In demselben Zeitraume wurden bei der obgenannten Gesellschaft 520 Unfälle zur Anzeige gebracht, und zwar 7 Todesfälle, 55 Invalditätsfälle und 458 Fälle von vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Erster Mädchen-Ausstattungs-Verein a. G. Im Monate August 1897 wurden 734 Antheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien fl. 13,425,02 ausbezahlt. — Vom 1. Jänner bis inclusive 31. August 1897 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Antheile 4630 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien fl. 161,292,22.

Industrie-Unternehmungen.

Vereinigte Electricitäts-Actien-Gesellschaft. In der am 10. d. stattgehabten ersten ordentlichen Generalversammlung der Vereinigten Electricitäts-Actien-Gesellschaft wurde der Bericht der Direction zustimmend zur Kenntniß genommen und die auf die Vertheilung des Reingewinns bezughabenden Vorschläge der Direction mit Stimmenmehrheit genehmigt. Laut demselben beschloß die Generalversammlung von dem nach reichlichen Abschreibungen erübrigenden Reingewinn im Betrage von fl. 169,214,02 nach Vornahme der statutenmäßigen Abzüge eine Dividende von fl. 10 auf jede mit fl. 100 eingezahlte Actie 7 1/2 Percent pro rata temporis zur Vertheilung zu bringen, ferner den Reservefond mit fl. 35,000. — (Statt den statutenmäßigen 5 Percent

des Reingewinns) zu dotiren und fl. 7568,94 auf neue Rechnung vorzutragen. Nachdem der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt wurde, erfolgten die Wahlen. Zum Schlusse wurde der Verwaltung Dank und Anerkennung votirt.

Ungarische Gasglühlichter-Actien-Gesellschaft. Die diesjährige (dritte) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Gasglühlichter-Actien-Gesellschaft findet am 19. September l. J. 9 Uhr Vormittags in den neuen Bureau-Localitäten der Gesellschaft (VI., Wäagner-Boulevard 3) statt. Die Bilanz der abgelaufenen Geschäftsperiode schließt mit einem Reingewinn von fl. 147,182,64, ein Ergebnis, welches sicherlich geeignet erscheint, die Actionäre dieses Etablissements mit Befriedigung zu erfüllen.

Verkehrswesen.

Allgemeine Waggonleih-Gesellschaft. Die Direction der Allgemeinen Waggonleih-Gesellschaft beruft für den 19. September l. J., 10 Uhr Vormittag, eine außerordentliche Generalversammlung ein.

Lieber Leser. Wenn Dich Migräne oder Kopfschmerz plagt, wenn Du gereizter Stimmung bist, wenn Deine Hände zittern, oder ein Angstgefühl Dich durch die Glieder fährt, dann lasse Dir sofort eine Schachtel der **Kola-Pastillen** aus der Stadtpothek in Budapest, Stadthausplatz, für 1 Gulden holen und nehme 2—3 Stück innerhalb einer Stunde ein. Schreiber dieser Zeilen hat dieselben mit bestem Erfolge angewendet.

Kundmachung.

Die Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse

hält am 23. September l. J., Nachmittags 4 Uhr, in der Central-Abtheilung (V., Dorotheagasse Nr. 4) im Anstaltsgebäude eine

ausserordentliche Generalversammlung

wozu die p. t. Actionäre im Sinne der §§ 13 und 15 der Statuten höflichst eingeladen werden.

Verhandlungsgegenstände:

1. Vermehrung des Actienkapitals der Anstalt.
2. Modification des § 4 der Statuten.

Jene p. t. Actionäre, die an der Generalversammlung theilnehmen und ihr Stimmrecht persönlich oder durch einen bevollmächtigten Actionär ausüben wünschen, werden im Sinne der §§ 18 und 20 der Statuten gebeten, die bis spätestens Ende December 1896 auf ihren Namen geschriebenen Actien bis spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung in der Central- oder Eimer-Abtheilung der Sparcasse (V., Dorotheagasse 4, oder II., Hauptgasse 2) zu deponiren, allwo auch Exemplare der geprüften 1896-er Schlussrechnung und des Aufsichtsraths-Berichtes laut § 147 der Statuten vom 3. Feber l. J. an übernommen werden können.

Budapest, 9. September 1897.

Die Direction der Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparcasse.

Photographien!

für Künstler und Amateure.
100 Muster und 2 Original-Cabinet Nl. 5.— oder fl. 3.— (Briefmarken). Catalog 10 ft.

C. Jardillier,

76 Rue Sedaine, Paris.

RETOUCHE

Schnellfärbemittel für den Bart.

Durch dieses neue ausgezeichnete Präparat sind wir im Stande, ohne Nachtheil für die Gesundheit und ohne Verunreinigung der Haut, den Bart blond, lichtbraun, dunkelbraun und schwarz in einem Augenblick dauerhaft zu färben. Zu haben in Schachteln zu 2 Gulden. Hauptdepot in der Apotheke des JOSEF von TÖRÖK, Budapest, Königsgasse Nr. 12.

— Bei Bestellungen bitten wie um die genaue Farbenangabe; in diesem Haarfarben geübte Friseur können wir empfehlen. —

Gummi

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik **F. Berguerand fils**, Paris, Rue des Archives. Gummi und Fischblasen pr. Dsd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dsd. fl. 3-5, Original Pessarum oclusirum, nach Prof. Meufinga fl. 1.80-5, Pariser Damenicherheitschwämmchen fl. 2-6, „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet discretest

J. KELETI,

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate **Budapest**, IV., Koronaherzeg-uteza 17. Preiscourant gratis und franco.

Kais. und königl. konz.

Universal-Speisenpulver Dr. Gölis in Wien.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, sehr hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Skropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Warm- und Steinkrankheit, Verschleimung in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberkulose. Bei Mineralwasser-Kuren leistet es sowohl vor, als während des Gebrauches derselben, sowie zur Nachkur vorzügliche Dienste. — Art des Einnehmens: Nach dem Speisen einen Kaffeelöffel voll, kann auch Kindern eingegeben werden.

— Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. —

Hauptdepot in Budapest:

Apotheke des **JOSEF v. TÖRÖK.**

Depot in Arad:

Apotheker **RING.**

Um sich vor Fälschungen zu hüten, wird aufmerksam gemacht, dass das echte Universal-Speise-Pulver mit dem Siegel des Dr. Gölis verschlossen und ausser der Schutzmarke mit folgender Adresse versehen ist:

K. u. k. konzess. Univ.-Speisen-Pulver des Dr. Gölis in Wien.

Kein Vorschuh nötig.



Chef: „Vor zwei Stunden habe ich Sie zur Kunde geschickt, und erst jetzt kommen Sie zurück; den Weg hätten Sie auch in fünf Minuten zurücklegen können!“

Commis: „Herr Prinzipal, ich leide an Hühneraugen, auch schmerzen mir sonst meine Füße.“

Chef: „Nun, dafür gibt's ja ein Mittel. Kaufen Sie sich bei der Ersten Ungarischen Asbestfabrik, Herzengasse 18, mit kautschuk imprägnirte Brandsohlen, legen Sie diese in Ihre Schuhe, dann werden Sie weder Hühneraugen noch Schmerz verspüren.“

Commis: „Ich bitte um einen Vorschuh, Herr Prinzipal, damit ich mir diese Brandsohlen anschaffen kann.“

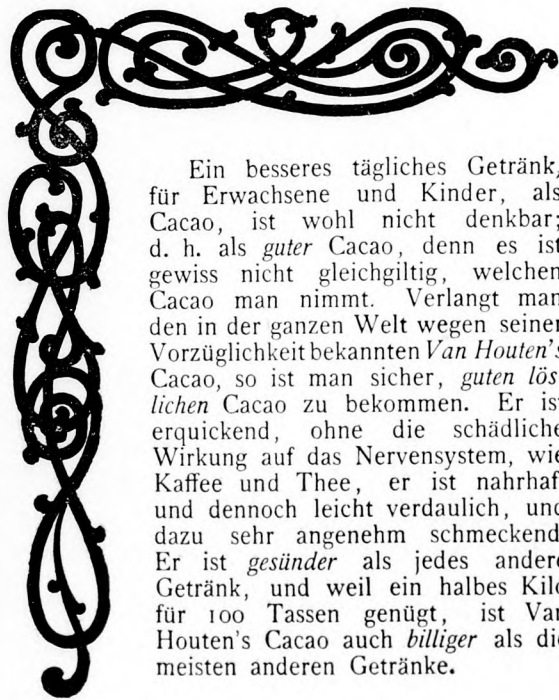
Chef: „Vorschuh? Das Ganze kostet Sie bloß 1 Gulden.“

Soeben erschienen

Heitere Blätter

Band VI.

Preis: 2 Gulden = 4 Mark = 5 Francs.



Ein besseres tägliches Getränk, für Erwachsene und Kinder, als Cacao, ist wohl nicht denkbar; d. h. als guter Cacao, denn es ist gewiss nicht gleichgiltig, welchen Cacao man nimmt. Verlangt man den in der ganzen Welt wegen seiner Vorzüglichkeit bekannten *Van Houten's* Cacao, so ist man sicher, guten löslichen Cacao zu bekommen. Er ist erquickend, ohne die schädliche Wirkung auf das Nervensystem, wie Kaffee und Thee, er ist nahrhaft und dennoch leicht verdaulich, und dazu sehr angenehm schmeckend. Er ist gesünder als jedes andere Getränk, und weil ein halbes Kilo für 100 Tassen genügt, ist *Van Houten's* Cacao auch billiger als die meisten anderen Getränke.